

ner, in Insterburg zwey, einer von Hoen muß französisch predigen, in Gumbinnen zwey; der eine predigt gleichfalls französisch, in Pilsken einer, im Gutschen einer, der auch zuweilen französisch predigt, in Geritten einer, in Wilhelmsberg einer, in preussisch Holland, einer und in Soldau einer.

Gräfliche Prediger sind in Schlodien, in Dönhofstadt, und in Samroth.

In Benuhnen war sonst auch ein Prediger angefetzt, es ist auch daselbst eine reformirte Kirche, jetzt aber ist die Stelle schon seit langer Zeit unbefetzt.

S. 204. hätte billig auch Herr Hofprediger und Kirchenrath Anders mit dem größten Lobe von Ihrem Korrespondenten sollen genannt werden. Er hat grosse Kenntnisse von Philosophie, Naturgeschichte, und Wasserbau; ist ein Mann von rechtschaffenen Karakter, und predigt gründlich, verständlich und erbaulich.

Mein Brief ist jetzt schon zu lang, als daß ich nach demselben, Urtheile über Prediger der lutherischen Konfession, über die Schuleinrichtungen und deren Verwaltung hinzusetzen sollte.

Die Urtheile S. 206 und 207. darüber sind sehr einseitig und lassen bey dem, der sie gefällt, nicht eben viel Kenntniß von den lateinischen Schulen in Königsberg vermuthen.

Ich